

5G: Kreis auf dem Weg zur Modellregion

Zukunft Zweckverband Breitbandversorgung bekommt Fördermittel, um Modellregion für 5G- Mobilfunk zu werden.

Schwarzwald-Baar-Kreis . Auf dem Weg zum neuen Mobilfunk- Standard 5G. Der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar hat sich beim 5G-Innovationswettbewerb im Rahmen der „5x5G-Strategie“ erfolgreich um eine Förderung als Modellregion durch das Bundesverkehrsministerium beworben. In einer ersten Phase sollen Konzepte für eine solche Modellregion erstellt werden, die dann in einer zweiten Phase umgesetzt werden. Die Konzeption mit bis zu 100 000 Euro gefördert. „Ich freue mich, dass die Bewerbung des Teams um Landrat Sven Hinterseh unter den 138 Bewerbern herausgestochen ist“, so der hiesige Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei. „Unser Landkreis wird damit im Rahmen der von der Bundesregierung verfolgten Digitalisierungsstrategie als 5G-Modellregion bei der Erarbeitung einer umfassenden Projektkonzeption gefördert werden. Das ist ein Riesenerfolg.“ Die Entscheidung zeige, welches Wissen und guten Voraussetzungen für einen 5G-Start schon heute im Schwarzwald- Baar-Kreis gegeben seien, so Frei. Für den direkt gewählten Abgeordneten ist klar: „Mit diesem ersten Zuschlag eröffnen wir uns für den Landkreis und die Kommunen, die Unternehmen und natürlich die Bürger eine einmalige Chance, um in diesem für die Zukunft so maßgeblichen Feld der Digitalisierung ganz vorn mitzumischen und als Vorreiter in Deutschland Impulse zu setzen. Denn schließlich entscheidet die Digitalisierung ganz maßgeblich über die Zukunft und ist der Grundstein für unseren Wohlstand und den Erfolg unserer Wirtschaft von morgen.“ Ganz zentral für den Erfolg war aus Sicht von Frei der in der Projektskizze aufgegriffene Mix aus Angeboten, den der Zweckverband formuliert hat.

Erfahrungen für ländlichen Raum Einerseits wurde in der Bewerbung dafür geworben, dass der Schwarzwald-Baar-Kreis ein Flächenlandkreis im ländlichen Raum ist. Durch die Ebene der Baar und die schwierige Topografie des Schwarzwalds können vor Ort Konzepte für sämtliche Anforderungen im ländlichen Raum entwickelt werden. Darüber hinaus wurden mit den Bereichen Gesundheitsversorgung und Pflege sowie Land- und Forstwirtschaft die entscheidenden Zukunfts- und Digitalisierungsthemen für die Menschen im ländlichen Raum adressiert. Drittens wurde darauf abgestellt, dass die schon heute sehr enge Verzahnung von Spitzenforschung und Industrie eine hervorragende Basis für die erfolgreiche Digitalisierung ist. eb

Ein Artikel aus der Südwest Presse / Die Neckarquelle Villingen-Schwenningen vom 16. Dezember 2019 (Seite 26). Copyright Hermann Kuhn GmbH & Co. KG 2019.